



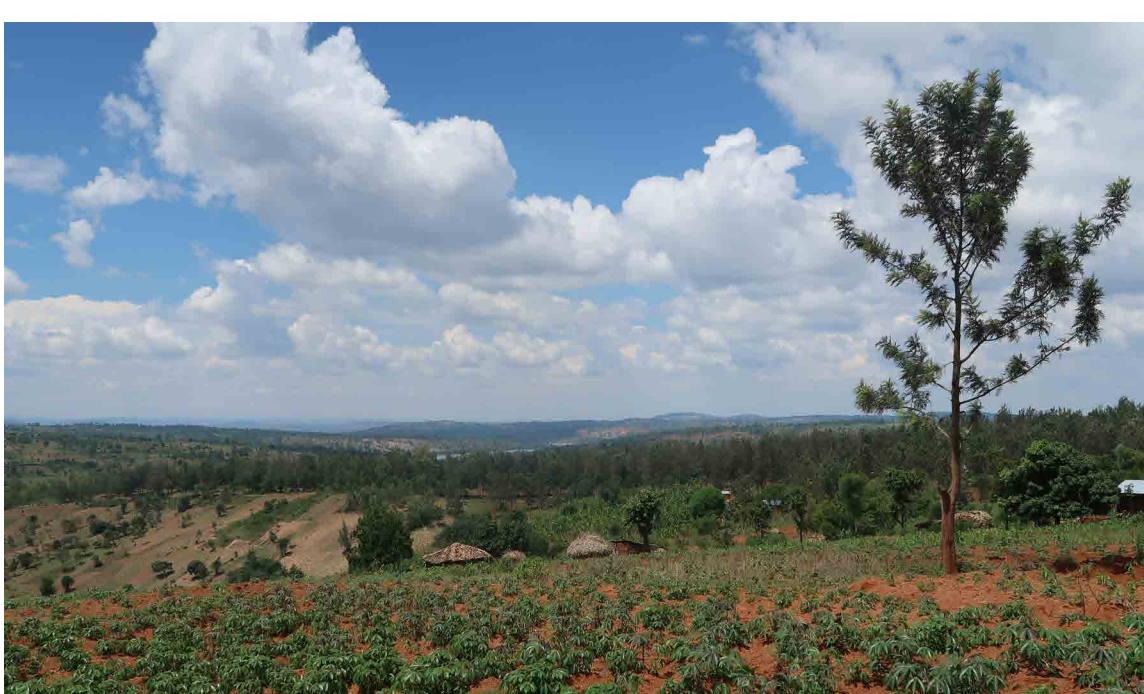
**FH SCHWEIZ**  
FOOD FOR THE HUNGRY



## Vom Mangel zum Überfluss.

Erfahrungsbericht einer Familie aus Burundi.

NACHRICHTEN - HERBST 2023



## Burundi

Die Mehrheit der Bevölkerung in Burundi lebt von Landwirtschaft und Viehzucht. Das kleine Land hat mehr als 12 Millionen Einwohner. **Die Provinzen Kayanza, Ngozi und Kirundo im Norden sind am dichtesten besiedelt und auch am stärksten vom Klimawandel betroffen.** Der Index für menschliche Entwicklung in Burundi ist einer der niedrigsten der Welt.

In dieser Region engagieren wir uns seit 2007 mit unserem lokalen Partner FH Burundi bei den Bauern und Bäuerinnen, um die Ernährungssicherheit zu verbessern. **Durch unsere Landwirtschaftsprojekte hat die Erfahrung gezeigt, dass es möglich ist, die Produktion mithilfe agroökologischer Praktiken nachhaltig zu steigern.**

### Wie die Veränderung einer Familie die Nachbarschaft beeinflusst

Der Werdegang der Familie von Reverien (rechts) ist ein gutes Beispiel für die Veränderung, die eine Bauernfamilie dank der landwirtschaftlichen Schulungen und der Begleitung erlebt. **Nicht nur der Alltag einer Familie hat sich verändert, sondern die gesamte Umgebung hat von einer besseren Situation profitiert.** Reverien hat viele Menschen in seinem Umfeld motiviert. Während er vor einigen Jahren nicht genug produzieren konnte, um seine Familie zu ernähren, bildet er heute andere Bauern aus, um ihnen zu helfen, ihre Produktion zu verbessern.

**Heute sagt er: »Ich fühle mich selbstbewusst und habe den Sinn meines Lebens entdeckt. Ich möchte so viele Bauernfamilien wie möglich ausbilden, damit sie nicht mehr gegen den Hunger kämpfen müssen.«**

*Reverien mit seiner Frau Joselyne und zwei ihrer Kinder.  
Auswahl des Saatguts mit den anderen geschulten Bauern.  
Der Bestand des von Reverien produzierten Saatguts.*



## »Der Ertrag unserer Feldfrüchte stieg schnell an.«

»Meine landwirtschaftliche Produktion war sehr gering. Wir sind eine Familie mit sechs Kindern und hatten nicht genug zu essen. **Durch die Teilnahme an den Schulungen von FH habe ich die agroökologischen Praktiken kennengelernt. Der Ertrag unserer Familienkulturen stieg schnell an.** Da ich sehr motiviert und neugierig war, mehr darüber zu erfahren, wie wir unsere Anbaumethoden verbessern können, wurde ich Lehrlandwirt. Seitdem gebe ich mein neues Wissen an ein Dutzend andere Bauern und Bäuerinnen weiter, damit auch sie ihre Situation verbessern können. **Mit der Begleitung von FH Burundi habe ich auch gelernt, mein eigenes Saatgut zu produzieren. Die nationale Zertifizierungsstelle für Saatgut hat mich akkreditiert, sodass ich heute ein offizieller Saatgutlieferant für die Gemeinschaft bin.**

Heute produziere ich pro Saison 4'000 kg Bohnen und 6'000 kg Mais. Das bedeutet 8'000 kg Bohnensaatgut und 12'000 kg Maissaatgut pro Jahr. Mit dem Verkauf des Saatguts ist mein Einkommen deutlich gestiegen. Ich konnte mir drei Kühe kaufen. Ausserdem konnte ich mein Land erweitern. **Während der landwirtschaftlichen Saison biete ich 15 Personen Arbeit. Ich bilde weiterhin andere Landwirte in Agrarökologie und landwirtschaftlicher Betriebsführung aus. Darin liegt meine Motivation.«**



# Ihre Spende verändert Leben.

**Die Bauernfamilien, die wir begleiten, sind motiviert und engagiert, weil sie wissen, dass unsere Unterstützung Ihr Leben verändern kann. Dank Ihrer Hilfe können wir gemeinsam mit ihnen unsere Arbeit fortsetzen.**



## Mit 30 Franken,

helfen Sie z. B. der Familie einer Empfängerin, indem Sie ihr landwirtschaftliches Saatgut (Bohnen, Mais und Maniok) zur Verfügung stellen.



## Mit 60 Franken,

ermöglichen Sie es uns z. B. einer Familie zwei kleine Tiere (Ziege oder Schwein) zu schenken. So kann sie eine kleine Viehzucht beginnen.



## Mit 120 Franken,

finanzieren Sie z. B. acht Frauen eine Ausbildung in agroökologischen Praktiken. So lernen sie, mehr zu produzieren.

Ihre Möglichkeiten um Ihre Spende zu machen:

- per E-Banking **IBAN CH61 8080 8005 9023 0602 8**
- mit **PostFinance** auf unserer Webseite **fh-schweiz.org**
- mit einem **Einzahlungsschein**

## Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

**FH Schweiz** | Moosholzstrasse 4 | 9322 Egnach | Tel: +41 (0)71 477 22 73  
Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn IBAN: CH61 8080 8005 9023 0602 8  
**fh-schweiz.org**

